Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 78 (1952)

Heft: 52

Rubrik: Chueri und Nägel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeichnung von Alfred Kobel

ZLEIDGENOSSEN-GALERIE

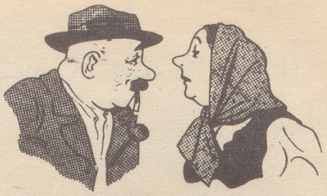
von Walter Lesch

Frau Firlefanz

Frau Firlefanz, geborne Schlumpf,
Tut nichts, was nicht en vogue isch,
Entfettet unermüdlich ihren Rumpf
und nährt sich biologisch.

Sie knabbert zwitschernd Weizenkeim,
Gesäuert mit Zitronen,
Und gibt die Kinder in ein Heim,
Um ihren Teint zu schonen.

Und Max, der Mann,
Tut, was er kann
Für ihr sensibles Wesen.
Er krampft sich krumm,
Verzichtet stumm,
Wird fett und zahlt die Spesen.



Chueri und Rägel

«Chueri, darf ich dir emal vorläse, was ich als ‹korr.› eusem Blättli ischicke will? Ich wett gern dis Urteil als Politiker drüber ghöre.»

«So? Bisch under d Zitigsschriiber gange? So lis!»

«Also: Der Gemeinderat von Unterberglikon hat sich vergangenen Samstag zu seiner 33. ordentlichen Sitzung im ‹Leuen› zusammengefunden. Den Vorsitz führte Herr Gemeindepräsident Brönz; anwesend waren die Herren Gemeinderäte Schmutz, Fritz, Glatz, Kratz, Stutz und Butz, sowie mit beratender Stimme Herr Gemeindeschreiber Fäderli. Ferner wohnten der Sitzung bei die Herren Präsidenten der Rechnungsprüfungs-, Friedhof-, Feuerwehr- und Schulkommission, nämlich die Herren Krank, Frank, Blank und Ank. Zu dem an die Sitzung anschließenden Trunk und Imbiß fanden sich ferner Vertreter der Kirchenpflege und des Bezirksrats ein.»

«Jä, isch das alles? Über was händs denn verhandlet? Was händs für Beschlüß gfaßt?»

«Das fragsch du mich? Bisch denn du kein Politiker? Was meinsch denn du, won ich s Kommünikee-Schriibe glernt hebi? Da lis, was di schtänderätlichi Kommission für Lufttransport kommünikiert hät: D Näme vo sibe Schtandesherre, der Präsident, di Delegierte vo der Bundesverwaltig, d Gäscht vo Gämf und Cointrin bim ‹Imbiß› – und fertig.»

«Jäso, und jetz meinsch du, eusi Läser seiged au zfride mit somene Kommünikee? Da häsch di troge; mir sind keini Brätzelibuebe!»

«Als Gmeindsbürger offebar nid, Chueri. Aber als Schtaatsbürger lueget men eu derfür a. Das isch en Troscht für eus schtimmrächtslosi Wiibervölcher. Adie beschtens.»

«Nei: ‹Guet Nacht, Schtimmbürger!› söttisch säge.»

AbisZ

MALEX
das ausgezeichnete Katermittel
schon ein einziges MALEX
wirkt rasch und zuverlässig bei Kopfweh, Kater, Schmerzen und Unwohlsein aller Art.
In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

KONGRESS HAUS ZÜRICH
In der heimeligen
BAR
Cocktail-Lounge

Beförderung

«Häsch ghört, de Heiri isch schints beförderet worde.»

«Jä zum Bürochef?»

«Nei, a d Luft.»

fis